

**Vortrag des Gemeinderats an die zuständige vorberatende Kommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat**

**I6500060, Fr. 1 137 600.00, Relaunch des Internetauftritts [www.bern.ch](http://www.bern.ch): Phase 2; Kreditabrechnung**

**1. Kreditbeschlüsse**

Gemeinderatsbeschluss GRB 2013-437 vom 3. April 2013	Fr.	130 000.00
Gemeinderatsbeschluss GRB 2013-1496 vom 13. November 2013	Fr.	50 000.00
Stadtratsbeschluss SRB 2014-454 vom 6. November 2014	Fr.	1 137 600.00
<b>Verpflichtungskredit Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>1 137 600.00</b>

**2. Kurzbeschreibung, Zielerreichung, Projektänderungen**

*2.1 Kurzbeschreibung*

Der Relaunch des Internets der Stadt Bern erfolgte in zwei Phasen. Im Herbst 2013 wurde als erste Phase einer Totalüberarbeitung des gesamten städtischen Webauftritts die für [www.bern.ch](http://www.bern.ch) als Software verwendete OneGov-Box einem technischen Upgrade unterzogen. Dieser Schritt verbesserte die IT-Sicherheit auf dem System kurz- und mittelfristig. In einer zweiten Phase konnte die Gesamterneuerung der Plattform und die Überarbeitung und Neustrukturierung der Inhalte durchgeführt werden. Hierzu wurde mittels einer öffentlichen WTO-Ausschreibung eine Partnerfirma evaluiert, welche auf dem quelloffenen System der OneGov-Box (Basis Plone CMS) die Weiterentwicklung der städtischen Website erarbeiten konnte. Die Firma 4teamwork, welche im Rahmen einer WTO-Ausschreibung bereits den Zuschlag für die Modernisierung des Intranets der Stadt Bern erhielt, konnte auch den Auftrag für die Totalerneuerung von [www.bern.ch](http://www.bern.ch) gewinnen.

Mit dem Relaunchprojekt wurde auch die Webinfrastruktur, die bisher von der Firma 4teamwork betrieben wurde, in das neue Rechenzentrum der Stadt Bern migriert. Ausserdem konnten einige separat betriebene Websites neu als Subsite innerhalb des städtischen Webauftritts aufgebaut werden, was den entsprechenden Dienststellen Kosten für den Betrieb einer eigenen Website spart.

Mit der Überarbeitung der Inhalte, der Neustrukturierung und einem neuen Design konnte eine bessere Auffindbarkeit von Inhalten, eine bessere Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen (Accessibility) und für die Nutzung mit mobilen Geräten erreicht werden. Parallel dazu wurde als Teilprojekt auch die Stadtplan-Applikation überarbeitet, mit neuen Funktionen erweitert und für mobile Geräte optimiert.

Während des Projekts wurde auch die Organisation rund um den Internetauftritt der Stadt Bern optimiert. Neu ist seither der Programmleiter E-Government verantwortlich für die Applikation (Webumgebung) und für die Releaseplanung in enger Zusammenarbeit mit dem Informationsdienst (verantwortlich für die inhaltliche Bewirtschaftung) und den Informatikdiensten (verantwortlich für den Betrieb). Im Rahmen des Projekts konnte der Informationsdienst (INF) eine Teilzeitstelle für zusätzliche redaktionelle Arbeiten einrichten (Projektassistenz). Seit 1. August 2016 wird diese Teilzeitstelle über das INF-Budget weitergeführt, um die durch den Relaunch gewachsenen Aufwände für Redaktion, Qualitätskontrolle der Inhalte abzudecken, die Beratung der Direktionen und Dienststellen zu bewältigen und das im Projekt erarbeitete Know-how zu bewahren.

Die OneGov-Community hat durch das Relaunch Projekt der Stadt Bern einen grossen Schritt in die Zukunft gemacht. Die diversen Auftritte der Gemeinden und Kantone im OneGov-Verbund sind nun näher an einem gemeinsamen Standard, was die Verwendung der gemeinsamen Umgebung durch andere Partner fördert und nachhaltig zu Kosteneinsparungen führt im Sinne von «einmal entwickeln, mehrfach verwenden» (OpenSource).

Projektbeginn:            Oktober 2013  
 Projektende:             Dezember 2016

## 2.2 Zielerreichung/Auftragstreue

Es konnten alle der im Stadtratsvortrag genannten Ziele erreicht werden, mit Ausnahme eines neuen Veranstaltungskalenders. Im Laufe des Projekts Relaunch Internet wurde erkannt, dass die nötigen Ressourcen für die redaktionellen Arbeiten zur Filterung und Darstellung von Veranstaltungen auf der Homepage der Stadt Bern nicht vorhanden sind. Das Projekt für einen neuen Veranstaltungskalender wurde in der Zwischenzeit der neuen Organisation BernWelcome übergeben.

- ✓ Eine moderne, bürgerfreundliche Internetpräsenz, die dem Image der Schweizer Hauptstadt und einer kundenfreundlichen Stadtverwaltung entspricht und einen Nutzen für das Stadtmarketing leistet.
- ✓ Attraktives und dynamisches Newsangebot, das aktueller ist als heute und zusätzliche Serviceinformationen bietet.
- ✓ Informationen zu Wirtschaft und Tourismus sind via Homepage direkt erreichbar und können schnell gefunden werden.
- ✓ Neu werden Veranstaltungsmeldungen und eine Veranstaltungsübersicht angeboten (Events Kultur, Wirtschaft, Tourismus).
- ✓ Auf der Homepage bestehen gut sichtbare Direktzugänge zu häufig gesuchten und aktuell nachgefragten Dienstleistungen der Stadtverwaltung. Diese werden auch aktuellen Ereignissen oder saisonalen Nachfragen angepasst.
- ✓ Neuausrichtung der Inhalte auf heutige Nutzungsgewohnheiten (kurze, prägnante Informationen, serviceorientiert, mobiltauglich, barrierefrei, mehrsprachig wo sinnvoll).
- ✓ Optimierung der Inhalts- und Navigationsstruktur, um den Zugang zu Themen ohne Kenntnisse der Behördenstruktur konsequenter als heute zu ermöglichen.
- ✓ Die Inhalte der Site sind noch besser über Suchmaschinen zu finden.
- ✓ Inhalte von Subauftritten sind durch konsequente Nutzung der gemeinsamen Plattform endlich über [www.bern.ch](http://www.bern.ch) erreichbar und in der zentralen Suche zu finden.
- ✓ Dienstleistungen und Themen werden erklärt und den Benutzenden wird klar aufgezeigt, wer sich um die Themen in der Verwaltung oder allenfalls ausserhalb der städtischen Verwaltung kümmert.
- ✓ Subauftritte werden sukzessive auf die gemeinsame Plattform geführt, neue Subauftritte werden gleich auf der gemeinsamen Plattform installiert.
- ✓ Barrierefreie Website gemäss vorgeschriebener Norm, zertifiziert durch die Stiftung Zugang für alle (technisch und inhaltlich).
- ✓ Mobilfähiges, Responsive Design: reaktionsfähiges Design, das sich dem Ausgabegerät anpasst und die Nutzung mit Tablets und Smartphones erleichtert. Das Design wird auch ein frisches modernes Erscheinungsbild zeigen.
- ✓ Style Guides regeln neu auch die Erarbeitung von Auftritten, Dienstleistungen und E-Government Services aus der Sicht des Designs und der einfachen Benutzbarkeit.
- ✓ Mobilfähiger Stadtplan mit Ausbau interaktiver Inhalte (Suche nach wichtigen Themen).
- ✓ Ein neues Analysetool unterstützt die bedarfsgerechte Steuerung des Inhaltsangebots und ermöglicht eine inhaltliche Erfolgskontrolle.
- ✓ Organisation und Prozesse der Bewirtschaftung, Releaseplanung und Weiterentwicklung sind optimiert, Anforderungen von Dienststellen werden zentral koordiniert.

### 2.3 Projektänderungen, besondere Vorkommnisse

Das Projekt wurde in Bezug auf die im Stadtratsvortrag vom 13. August 2014 vorgestellten Termine um gesamthaft ein Jahr verlängert. Der Behördenablauf bis zum SRB Nr. 2014-454 vom 6. November 2014 dauerte etwas länger als erwartet und so konnte erst zu Beginn des neuen Jahrs nach definitiver Unterzeichnung der Verträge mit dem externen Partner die Umsetzung gestartet werden.

Das Go-live der neu gestalteten und mit neuen Inhalten versehenen Internetplattform verschob sich von Sommer 2015 auf Dezember 2015, weil neue und sinnvolle Bedürfnisse während der Detailkonzeptphase aufgenommen wurden (z.B. Subsite Mediacenter) oder die Komplexität (z.B. Umsetzung Barrierefreiheit nach WCAG 2.0) unterschätzt wurden. Auch die Überarbeitung und die Kontrolle der Tausenden von Inhalten und der dazu fehlenden oder nicht immer sofort zur Verfügung stehenden Ressourcen, verzögerten eine mögliche Live-Schaltung zusätzlich.

Weitere Optimierungen in den Bereichen Barrierefreiheit, Responsive Design (Zugänglichkeit für mobile Geräte), interne Suchmaschine, Redaktions-Backend und mobiler Stadtplan konnten in den nachfolgenden Monaten und Releases bis September 2016 ausgeführt werden. Einige vormals als eigenständige Webseiten betriebene Online-Inhalte konnten als neue Subsites unter [www.bern.ch](http://www.bern.ch) rückgeführt werden und neue Subsites wurden auf der neuen, zentralen Plattform ohne Kostenfolge realisiert (z.B. Velohauptstadt).

Grosse Relaunch-Projekte anderer Verwaltungen (z.B. Stadt/Kanton Basel) zeigen auch, dass es sich dabei um organisatorisch komplexe Projekte handelt, wo die Migrationen und der Ausbau der Webplattformen über Jahre verteilt werden muss, besonders wenn auch inhaltlich wie im Falle der Stadt Bern viel Arbeit geleistet wird.

## 3. Kreditabrechnung

### 3.1. Vergleich zu Verpflichtungskredit

Bruttoinvestition	Fr.	1 036 926.30
./. Verpflichtungskredit	Fr.	1 137 600.00
Kreditunterschreitung (8,85 %)	Fr.	100 673.70

## 4. Begründung der Mehr- und Minderkosten/-leistungen

### 4.1. Mehrkosten

- Projektierung Phase 1 Interne Leistungen Informatikdienste unvorhergesehene Anpassungen am Framework bern.ch	Fr.	2 957.50
- Umsetzung Phase 2 Kosten Technik Mehrleistungen nach Detailkonzept von 4teamwork und tydac.ch	Fr.	127 968.95
<b>Mehrkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>130 926.45</b>

### 4.2. Minderkosten

- Projektierung Phase 1 Migration Subsites Kostendach eingehalten	Fr.	- 4.00
- Projektierung Phase 1 Reserve Kostendach eingehalten	Fr.	- 2 974.60

- Projektierung Phase 2 Externe Aufwände Agiles, zeitnahes und unkompliziertes Arbeiten in der Projektierungsphase half externe Kosten zu sparen.	Fr.	- 17 928.80
- Projektierung Phase 2 Interne Aufwände Sehr viele konzeptionelle Arbeiten (Vorstudie und Ausschreibung) wurden vom Programmleiter E-Government und vom Informationsdienst erledigt, welche deren Arbeitsstunden intern nicht weiter verrechnen. Dafür geplante Aufwände seitens ID wurden nicht ausgeschöpft.	Fr.	- 4 805.00
- Umsetzung Phase 2 Kosten Design Es wurden schlussendlich weniger Workshops und weniger Aufwände als erwartet benötigt, gerade auch, weil sehr agil (Scrum) und in guter Koordination zusammen mit den umsetzenden Programmierern gearbeitet werden konnte.	Fr.	- 43 159.20
- Umsetzung Phase 2 Kosten Inhalte überarbeiten Hier wurde zur Sicherheit ein grösserer Posten für externe Hilfe von Textagenturen reserviert. Dieser wurde schlussendlich nicht in vollem Umfang verwendet, weil die internen Autoren doch mehr als erwartet an den Inhalten selbst redigieren konnten.	Fr.	- 75 086.15
- Umsetzung Phase 2 Kosten Organisation Der Programmleiter E-Government erledigte viele Arbeiten als Gesamtprojektleiter selbst, wo Arbeitsstunden seitens TPL ID und externen Projektleitungskosten geschätzt waren.	Fr.	- 78 203.50
- Umsetzung Phase 2 Kosten Projektassistenz Kostendach eingehalten	Fr.	- 9 438.90
<b>Minderkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>- 231 600.15</b>
<b>4.3. Zusammenfassung</b>		
Mehrkosten	Fr.	130 926.45
Minderkosten	Fr.	- 231 600.15
<b>Kreditunterschreitung (8,85 %)</b>	<b>Fr.</b>	<b>- 100 673.70</b>

## 5. Prüfbericht des Finanzinspektorats

Das Finanzinspektorat der Stadt Bern hat die Kreditabrechnung mit Bruttoinvestitionen von Fr. 1 036 926.30 geprüft.

Es empfiehlt die Genehmigung der Abrechnung mit folgenden Bemerkungen:  
Durch die Firma 4teamwork AG wurden Mehrleistungen in der Höhe von Fr. 17 322.40 (Summe Projektvertrag und Nachträge Fr. 673 887.60) ausgeführt. Ein weiterer Nachtrag zum Projektvertrag fehlt.

Bern, 30. April 2019

Leiterin Finanzinspektorat: sig. S. Wagner

Revisor: sig. F. Wegmüller

### Antrag an die vorberatende Kommission

Die Kommission für Soziales, Bildung und Kultur (SBK) genehmigt einstimmig im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 3 GRSR die vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I6500060, Fr. 1 137 600.00, Relaunch des Internetauftritts [www.bern.ch](http://www.bern.ch): Phase 2.

Verpflichtungskredit Gemeinderatsbeschluss 437 vom 3. April 2013	Fr.	130 000.00
Verpflichtungskredit Gemeinderatsbeschluss 1496 vom 13. November 2013	Fr.	50 000.00
Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 454 vom 6. November 2014	Fr.	1 137 600.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	1 137 600.00
Bruttoinvestition	Fr.	1 036 926.30
Kreditunterschreitung (8,85 %)	Fr.	100 673.70

### Eventualantrag an den Stadtrat

Der Stadtrat genehmigt die vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I6500060, Fr. 1 137 600.00, Relaunch des Internetauftritts [www.bern.ch](http://www.bern.ch): Phase 2.

Verpflichtungskredit Gemeinderatsbeschluss 437 vom 3. April 2013	Fr.	130 000.00
Verpflichtungskredit Gemeinderatsbeschluss 1496 vom 13. November 2013	Fr.	50 000.00
Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 454 vom 6. November 2014	Fr.	1 137 600.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	1 137 600.00
Bruttoinvestition	Fr.	1 036 926.30
Kreditunterschreitung (8,85 %)	Fr.	100 673.70

Bern, 14. August 2019

Der Gemeinderat